

„Unsere Philosophie ist die ganzheitliche Bearbeitung eines Auftrags dort, wo er veranlasst wird. alfa PageOne ist ein Werkzeug, das bei Standardanzeigen selbst von kaufmännischem Personal verwendet werden kann.“ So umschreibt F. Josef Schlösser, Projektkoordinator bei der Rheinischen Post in Düsseldorf, den Einsatz des alfa Anzeigensystems.

Rund 330 Arbeitsplätze bei der Rheinischen Post (RP), etwa 100 bei der Westdeutschen Zeitung (WZ) für den Anzeigenbereich sowie 300 Arbeitsplätze in der Redaktion der RP und weitere 125 bei der WZ sind mit alfa PageOne, dem Publishing-System für die Anzeigenerfassung und -gestaltung sowie dem Redaktions-Editor ausgestattet.

#### Einfaches Arbeiten mit typografischer Professionalität

Mit umfassenden Funktionen für Textverarbeitung und Seitengestaltung, integrierten Grafiken und Bildern ermöglicht alfa PageOne ein

effizientes, typografisch einwandfreies und wirtschaftliches Arbeiten. PageOne kombiniert die altbewährte Kommandoingabe mit moderner Benutzeroberfläche unter Sichtkontrolle. Mehrfenster-Technik, Pop-Up-Menüs und Dialogboxen erleichtern dabei die Handhabung. Zur besseren Kontrolle können die Objekte mit Abbildungsmaßstäben von 25 bis 1600% dargestellt und bearbeitet werden.

alfa PageOne läuft auf verschiedenen Plattformen wie Unix, Linux, Windows NT etc. Hohe Rechnerleistung der Workstations, der Multitasking-Betrieb und die sicheren Betriebssysteme sind wesentliche Vorteile der Leistungsfähigkeit.

alfa Media Partner hat alfa PageOne in seine Systemlösungen als strategisches Produkt eingebunden und hat damit den professionellen und typografisch hochwertigen Satz aus dem Bereich geschlossener und proprietärer Inzellösungen herausgeholt und ihn auf eine Basis gestellt, die den Kunden unabhängig macht. F. Josef Schösser: „Die Anforderungen an die Gestaltung einer Zeitungsanzeige werden von Kundenseite immer höher. Wir können diesen Anforderungen jetzt entsprechen und liefern eine deutlich bessere Qualität und Flexibilität.“

#### PageOne im Systemverbund

Mit diesen Eigenschaften hat alfa PageOne in der Zeitungsproduktion bei Rheinischer Post und Westdeutscher Zeitung einen festen Platz ein-

genommen. Die hohe Anzahl an Arbeitsplätzen bei der RP ergibt sich dadurch, dass selbst Außendienstmitarbeiter im Anzeigenbereich alfa PageOne bzw. die kommerzielle Software und das Anzeigensystem für die Gestaltung nutzen.

PageOne ist von den Systemadministratoren so aufgebaut worden, dass über Masken, Muster und Formate praktisch alle Standardanzeigen abgedeckt werden können. „Der Sachbearbeiter kann beispielsweise Familienanzeigen und ähnliches sofort erfassen, in ein Muster einlaufen lassen und es seinem Kunden dann zur Freigabe vorlegen.“ erläutert F. Josef Schlösser. „Alle Außenstellen sind über direkte Datenleitungen mit dem Zentralrechner verbunden.“

Für alle anderen Anzeigen, die typografischen Aufwand und gestalterische Vielfalt erfordern, nutzen die Mitarbeiter in der Düsseldorfer RP-Zentrale beziehungsweise in der Wuppertaler WZ-Zentrale alfa PageOne als Designer-Tool.

A. Ernste erläutert den Einsatz bei der Westdeutschen Zeitung: „Bei der WZ werden schwierig zu gestaltende Anzeigen kommerziell erfasst. Über eine auf den Workflow angepasste Statussteuerung sind diese Anzeigen über eine Liste selektierbar und werden mit den vielfältigen PageOne-Tools gestaltet. Das Scannen von Logos einschließlich der Nachbearbeitung wird im Sinne einer ganzheitlichen Arbeitsweise ebenfalls vom Anzeigengestalter vorgenommen.“

#### Hoher Anzeigendurchsatz

Die Anzahl an Anzeigen, die wöchentlich von den unterschiedlichen Bereichen erfasst bzw. in das System eingespeist werden, liegt in einer Größenordnung, die einen minutiösen Ablaufplan notwendig macht. 25.000 Anzeigen sind bei der RP (etwa 9.000 bei der WZ) pro Woche zu produzieren: davon etwa 50% Fließtext-Anzeigen, etwa 15% Anzeigen, die als Film oder per ISDN angeliefert werden, und rund 40% Anzeigen, die in den Zeitungshäusern gestaltet werden.

In beiden Verlagen werden von der Fließsatzanzeige bis zur gestalteten Insertion alle Anzeigen über alfa PageOne abgewickelt. Schlösser: „Durch die Integration des kommerziellen Programms (IS-MAM von SAP) und der alfa Anzeigenlösung wird immer das gleiche System mit der gleichen Oberfläche an der Workstation genutzt.“

Dadurch sind auch die kommerziellen Daten sofort verfügbar. Das heißt, selbst wenn die Anzeige physikalisch noch nicht vorliegt, kann bereits die Blattplanung erfolgen und der Umfang der Rubriken definiert werden. Eine genaue Planung ist in einem frühen Stadium möglich.

„Wir erreichen durch das datenbankorientierte Arbeiten eine hohe Durchgängigkeit. Auch das Arbeiten mit verschiedenen Formaten und Gestaltungen, die allen im Netz angeschlossenen Arbeitsplätzen zur Verfügung stehen, hat sich bewährt.“

## Ein integriertes Anzeigensystem ist eine Investition für den Kunden

Rheinische Post und Westdeutsche Zeitung setzen auf alfa Anzeigensystem unter alfa PageOne



Die Kommunikation über Informationen zum System oder über neue Gestaltungsformen läuft über das gleiche Netz – ein unternehmensinternes Intranet.“ erläutert Dieter Pieli, verantwortlich für die Anzeigenproduktion bei der RP.

### Philosophie: integriertes Anzeigensystem

IS-MAM (Medien Anzeigen Management) von SAP ist die Basis der kommerziellen Anzeigenverwaltung, auf die das alfa Anzeigensystem aufsetzt. Beide Applikationen laufen gleichzeitig auf der Workstation und sind vollständig integriert. „Eine gelungene Integrationsarbeit, die alfa geleistet hat,“ betont F. J. Schlösser, „ohne die die Philosophie eines integrierten Anzeigensystems nicht denkbar wäre.“

Im SAP-System werden alle Anzeigen angelegt und sind Basis für die kommerzielle Abwicklung und die Blattplanung. Aus dem SAP-System werden Kundenstammdaten und alle anzeigenrelevante Daten wie Adressen für die Rechnungsstellung, Provisionen, Rabatte etc. übernommen.

### Bild und Text in einer zentralen Datenbank

alfa PageOne importiert Bilder und Grafiken von PCs und Macs und kann mit jedem handelsüblichen Scanner und Grafikprogramm zusammenarbeiten. Für die Seitengestaltung lassen sich angelieferte

Bilder modifizieren. alfa PageOne importiert dabei Formate wie EPS und TIF in Schwarzweiß und Farbe. Spezialformate lassen sich mit Zusatzsoftware in den gesamten Bild-Workflow einbinden.

Bei Westdeutsche Zeitung und Rheinische Post werden Bilder, Logos oder Grafiken über Desktop-Scanner eingelesen, für Vollvorlagen wird ein Eskofot-Scanner eingesetzt. Alle eingescannten Bilder werden in der Bilddatenbank alfa Mosaic abgelegt und verwaltet. Logos oder Bilder können der Kundennummer zugeordnet werden, beim jeweiligen Aufruf der Kundendaten kann somit aus den vorliegenden Daten gesucht und eingesetzt werden. In alfa Mosaic werden zudem Verweildauer und Löschroutinen definiert. OPI-Funktionen für die Produktion ist ebenso gewährleistet wie der plattformübergreifende Datenaustausch mit PDF-Dateien. Digital empfangene Daten, zumeist Quark-Dateien von Agenturen, laufen über Leonardo-Karte und Macintosh ein.

Um die Sicherheit vor dem Produktionslauf zu erhöhen, wird in der Anzeigenproduktion bei WZ und RP ein Preflight-Programm von OneVision eingesetzt, um sicher zu gehen, dass alle Schriften vorhanden sind oder ob die Datei belichtbar ist. Im Zweifelsfall können die Dateien mit OneVision geöffnet und editiert werden. Danach laufen auch diese Daten in die Datenbank und werden wie alle anderen Anzeigen über IS-MAM verwaltet.

### Offen für die Kommunikation mit anderen Systemen

Rheinische Post und Westdeutsche Zeitung kooperieren bei Projekten und Dienstleistungen, als Verlage arbeiten beide aber völlig getrennt. Teil der Kooperation ist die RB Presse-Data GmbH, ein Dienstleister, der für die Informationsverarbeitung der beiden Verlage und damit auch für die Installation der alfa PageOne-Arbeitsplätze verantwortlich ist.

Durch das Engagement der Rheinischen Post und Westdeutschen Zeitung im Internet entstand der Bedarf nach einer Überleitung von redaktionellen Inhalten und Anzeigen in externe Systeme. Presse-Data hat als IT-Dienstleister und gemeinsamer Tochter der beiden Verlage Schnittstellen zum Redaktions- und Anzeigensystem realisiert, die diesen Bedarf abdecken. „Der Einsatz von Oracle-Standard-Datenbanken durch alfa Media Partner und die Offenlegung der Datenbankstrukturen erleichterte das Erstellen von Exportprozeduren nach den Anforderungen der beiden Verlage.“ sagt Dr. Achim Bürger, Projektleiter Zeitungssystem. „Für die internetgerechte Aufbereitung der Inhalte kam uns das strukturierte Datenformat von PageOne zugute, das sich leicht interpretieren und konvertieren lässt.“

### Datenaustausch

Auf die gleiche Weise wurde eine Schnittstelle zum Honorarabrechnungssystem unter SAP/3 realisiert. Für alle im alfa Redaktionssystem erfassten Artikel werden nach Redaktionsschluss die Zahl der honorierbaren Zeilen ermittelt und mit den notwendigen Ressortinformationen an das Honorarsystem übergeben. Über eine Kopplung mit der Bilddatenbank alfa Mosaic werden die Bildhonorare ermittelt. Damit konnte der gesamte redaktionelle Anstrich automatisiert und der Aufwand minimiert werden. Von alfa Media Partner und Presse-Data werden derzeit Hard- und Software-Schnittstellen für den verlags-

übergreifenden Datenaustausch realisiert, bei dem Anzeigen, Artikel und Ganzseiten mit Fremdsystemen ausgetauscht werden sollen.

### Eine Investition für den Kunden

Seit Juli 1998 arbeitet die Rheinische Post, seit März 1999 die Westdeutsche Zeitung nunmehr mit dem alfa Anzeigensystem. Der nachgelagerte Anzeigen-Ganzseitenumbuch wird zur Zeit realisiert.

„Wenn die Anzeigen alle digital vorliegen, sind die besten Voraussetzungen für die komplette digitale Kette von der Anzeigenannahme bis zur Ausgabe geschaffen.“ sagt Dieter Pieli. Die redaktionellen Seiten laufen bei der RP komplett über die digitale Schiene als Ganzseitenbelichtungen über zwei Scangraphic-Belichter „Futuro News“. Derzeit wird auch die Anzeigenproduktion auf die Ganzseitenbelichtung über alfa-Produkte umgestellt.

Die Voraussetzungen sind bereits geschaffen: Neben dem Redaktions- und Anzeigensystem unter alfa PageOne ist auch das PlanPag Produktions- und Steuerungssystem von Pape und Partner im Netz. Hierbei finden die blattbestimmenden Anzeigen Berücksichtigung, Umfänge für Anzeigen und Redaktion werden definiert und die Farbbelegung der Rotationsmaschine festgelegt. Dieser hohe Automatisierungsgrad und die Flexibilität im Anzeigenbereich ist für F. Josef Schlösser unabdingbare Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg einer Zeitung: „Folglich ist eine Investition in ein komfortables Anzeigensystem eine Investition für den Kunden. Und ganz wesentlich für uns als Dienstleister ist in diesem Zusammenhang, dass PageOne als strategisches Standardpaket von alfa Media Partner weiterentwickelt wird.“

Übrigens: Neben dem Einsatz in Redaktion und Anzeigenproduktion wird alfa PageOne auch als Publishing-System für professionelle Anwendungen eingesetzt: von Akzidenzen über Zeitschriften bis hin zum klassischen Werksatz.



Anzeigenerfassungsplätze so weit das Auge reicht: Bei der Rheinischen Post in Düsseldorf werden alle eingehenden Anzeigen über ein integriertes Anzeigensystem erfasst und gestaltet. Das Anzeigensystem basiert auf einem SAP-System für

die kommerziellen Daten, alfa PageOne (Arbeitsplatz rechts) für die typografische Gestaltung und das Anzeigensystem von alfa für die Produktion der Anzeigenelemente und -seiten.